

BIOGRAFIE

Michael Kraus

geb. 1983 in Göppingen, Spitzname Mimi,
verheiratet, eine Tochter

Ausbildung zum Bankkaufmann, Abitur,
seit 2002 Handballprofi

in der Jugend aktiv bei der TSG Eislingen,
der TS Göppingen und dem TSV Deizisau
2002–2007 FRISCH AUF! Göppingen
2007–2010 TBV Lemgo
2010–2013 HSV Hamburg
seit 2013 FRISCH AUF! Göppingen
128 Länderspiele und 401 Tore für die
Deutsche Nationalmannschaft

2006 EHF Pokal-Finalist mit FRISCH AUF!
Göppingen

2007 Weltmeister mit der Deutschen
Nationalmannschaft

2010 EHF Pokal-Sieger mit dem TBV Lemgo

2011 Deutscher Meister mit dem HSV Hamburg

2013 Champions League-Sieger mit dem HSV
Hamburg

Lebensqualität pur

Als Profisportler ist Handballweltmeister Michael Kraus viel herumgekommen. Dennoch fühlt er sich aber nur in Göppingen und Umgebung wirklich zu Hause.

Ich bin ein waschechtes Kind dieses Landkreises. Geboren in Göppingen, aufgewachsen in einer Großfamilie mit vier Geschwistern (drei Brüder und eine Zwillingsschwester) in Eislingen und jetzt – nach einigen Jahren im „Ausland“ Nordrhein-Westfalen und Hamburg – unter den Hohenstaufen zurückgekehrt, lebe ich mittlerweile mit meiner Frau und meiner kleinen Tochter, die in Göppingen das Licht der Welt erblickt hat, wieder hier in der Region. Der Bezug zur Heimat war und ist mir extrem wichtig. Die Nähe zu meiner Familie und meinen Freunden und Bekannten bedeutet für mich Lebensqualität pur. Ich ziehe aus diesen Beziehungen und Verbindungen die Kraft, die ich als Profisportler brauche. Da finde ich Halt, da bin ich zu Hause. Selbst zu Zeiten, als ich in Lemgo und Hamburg gelebt habe, habe ich jede freie Minute genutzt, um nach Göppingen bzw. Eislingen zu fahren und hier gemeinsam mit meinen engsten Vertrauten Zeit zu verbringen. Dabei genieße ich auch die tolle Natur rund um die drei Kaiserberge, um meine Akkus immer wieder aufzutanken.

Mein bisheriges Leben ist untrennbar mit dem Handballsport verbunden, der hier in der Region so eine unfassbar hohe Bedeutung hat. Wer weiß, vielleicht hätte es mich in einer anderen Gegend in eine andere Sportart verschlagen, jedoch hier im Landkreis Göppingen kommt man unweigerlich mit Handball in Berührung. Und das ist auch gut so. Ich jedenfalls habe bislang meinen Weg nicht bereut. In meiner Jugend habe ich bei der TSG Eislingen, der Turnerschaft Göppingen und beim TSV Deizisau gespielt. Bereits im Jahr 2002 – also mit 19 Jahren – bekam ich die tolle Chance, mich einem der kultigsten Traditionsvereine in Deutschland anzuschließen. Es begann meine Zeit bei FRISCH AUF! Göppingen. Der größte Erfolg dieser ersten Zeit bei FRISCH AUF! war sicherlich das Erreichen des EHF-Cupfinals im Europapokal im Jahre 2006. Und dann kam die Handball-Weltmeisterschaft 2007 im eigenen Land. Getragen von einer von Spiel zu Spiel stetig wachsenden Euphorie konnten wir am Ende tatsächlich den WM-Pokal in die Höhe strecken. Durch den verletzungsbedingten Ausfall unseres etatmäßigen Spielmachers Markus Baur wurde ich früh im Turnier ins kalte Wasser geworfen und durfte meinen Teil zu diesem tollen Erfolg beitragen. Ich bekomme bis heute Gänsehaut, wenn ich an dieses Turnier und die Feierlichkeiten im Anschluss denke. Gleichzeitig – und so paradox ist dann auch der Profisport – bin ich in der Saison danach von Göppingen weg nach Lemgo und später nach Hamburg gewechselt. Sportlich waren das tolle Jahre, gekrönt unter anderem mit dem Gewinn der Champions League 2013 mit dem HSV Hamburg, aber das Gefühl von Heimat habe ich erst wieder seit meiner Rückkehr 2013 nach Göppingen. Das spüre ich zum einen an der wiedergewonnenen (geographischen) Nähe zu meiner Familie und meinen Freunden und zum anderen an der einmaligen Intensität, wie hier in Göppingen Handball geatmet wird.

Die ganze Region lebt eine Handball-Begeisterung, die deutschlandweit seinesgleichen sucht. Woche für Woche pilgern die Menschen in unsere „Hölle Süd“ EWS Arena und peitschen die Grün-Weißen nach vorne. Die Medien berichten regelmäßig über sämtliche Themen rund um das Handball-Geschehen auf und abseits des Feldes, in vielen regionalen Vereinen spielen Jugendli-





Empfang nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft im eigenen Land 2007 durch Ministerpräsident Günther Oettinger

che und Erwachsene Handball und jagen sowohl im Training als auch im Spiel mit Herzblut den Bällen hinterher, in den Schulen ist Handball ein fester Bestandteil des sportlichen Lehrplans und viele Unternehmen investieren in den Handball als Werbepattform, weil dort die Post abgeht. Von diesem Stellenwert des Handballs habe auch ich enorm profitiert und dafür bin ich mehr als dankbar. Gänsehautmomente ausgelöst durch die großen Emotionen nach einem tollen Heimsieg – und das Ganze vor 5.600 jubelnden und feiernden Göppingern. Auch das ist ein Stück Heimat für mich. Vermutlich genauso wie für die Menschen im Publikum, für die Handball ebenfalls ein Teil ihrer Göppinger Identität darstellt.

Nicht umsonst wird Göppingen als die Handball-Hauptstadt in ganz Deutschland geschätzt. Vier Bundesligisten gleichzeitig (Frauen, Männer, A-Jugend weiblich und A-Jugend männlich) hat keine andere Stadt vorzuweisen und untermauert den Stellenwert dieser Sportart für Stadt und Landkreis Göppingen. Für meine Handballkarriere war diese Tatsache von Anfang an Rückenwind, weil ich hier im Landkreis Göppingen sowohl die Infrastruktur als auch die Vereinskultur vorgefunden habe, um langfristig Handball spielen zu können. Ich sehe dies nicht nur für die vielen großen und kleinen Handballer, sondern auch für die ganze Region als große Stärke an, bin mir aber auch sicher, dass man dieses Alleinstellungsmerkmal in Zukunft noch mehr herausstellen und

„Sportlich waren das tolle Jahre, gekrönt unter anderem mit dem Gewinn der Champions League 2013 mit dem HSV Hamburg, aber das Gefühl von Heimat habe ich erst wieder seit meiner Rückkehr 2013 nach Göppingen.“

Michael Kraus

imagetechnisch nutzen sollte. Auf meinen vielen nationalen und internationalen Reisen werde ich von vielen Menschen immer wieder darauf angesprochen, dass sie Göppingen neben Märklin vor allem mit Handball bzw. FRISCH AUF! Göppingen verbinden. Gemeinsame Auftritte von Stadt, Landkreis und FRISCH AUF! wie unlängst auf der CMT in Stuttgart sollten öfters stattfinden. Ich war und bin jederzeit bereit, mich in diese Themen aktiv einzubringen, zumal ich diese Unterstützung ebenfalls über viele Jahre bekommen habe.